

**Studierendenbefragung zur Bibliotheksführung
Bibliothek des Asien-Afrika-Institutes
6. – 30. Oktober 2015**

von

Sopiya Tomara Batan

HAW – Hamburg, Bibliotheks- und Informationsmanagement, 7. Semester

Im Rahmen meiner Bachelorarbeit mit dem Titel *„Weiterentwicklung der Bibliotheksführungen für Studierende des Asien-Afrika-Institutes: Empirische Untersuchungen und Entwicklungen von Handlungsempfehlungen“* führte ich eine Studierendenbefragung in der Bibliothek des Asien-Afrika-Institutes durch.

Es ging darum, die bisher aufgeführten Bibliotheksführungen der AAI-Bibliothek für die Studierenden am AAI zu evaluieren, um die Fragestellung der aufgeführten Arbeit *„Welche Wünsche haben die Bibliothek – als Vertretung für das Institut und das Studium – und die Studierenden für eine gute Bibliotheksführung?“*, zu beantworten. Die Ergebnisse dieser Befragung sollen als Grundlagen für die Weiterentwicklungen und Verbesserungen der Bibliotheksführungen der AAI-Bibliothek dienen, die als eine der bibliothekspädagogischen Veranstaltungen in den Bibliotheken gelten.

Diese Befragung wurde in Form der Fragebögen in Papierform und vom 6. Bis 30. Oktober 2015 durchgeführt. Die Durchführung erfolgte u.a. durch die Verteilung der Fragebögen in den Seminaren und an der Informationstheke, sowie nach der Bibliotheksführung.

An der anonymen Befragung haben insgesamt 139 Personen teilgenommen, davon sind 6 Fragebögen nicht auswertbar. Die Teilnehmer der Befragung waren Studierende des Asien-Afrika-Institutes.

Die Fragen auf dem Fragebogen wurden in drei Themenfelder eingeteilt:

- Teil 1: Persönliche Daten
- Teil 2: Erfahrung zur Bibliotheksführung
- Teil 3: Wünsche zur Verbesserung

1. Auswertung

- Teil 1: Persönliche Daten

Frage 1: Bibliotheksbenutzung nach Studienabschluss

Als erstes wurden Fragen zum demographischen Hintergrund gestellt. Die Absicht dieser Frage ist auch die Überlegung, dass die Gestaltung der Bibliotheksführung und die Fachkenntnisse der Studierenden als Anfänger oder Fortgeschrittene einen Zusammenhang haben. Daher wurden die Befragten in drei Gruppen unterschieden: Bachelor-, Master- oder Magisterstudierende und Doktoranden bzw. Promovierenden.

Diese Umfrage ergab, dass die meisten Befragten Bachelorstudierende (89%) und die restlichen Befragten bzw. ein Zehntel (10%) Masterstudierenden und Promovierende (1%) waren.

Frage 2: Bibliotheksbenutzung nach Studienfach

Da die Gestaltung jeder Bibliotheksführung trotz allgemeinen Konzeptes nach Studienfach spezialisiert ist, ist es wichtig zu erfahren, an welcher Bibliotheksführung sie in der AAI-Bibliothek teilgenommen haben. Hier geht es darum, das Studienfach zu nennen, in welchem sie an der Bibliotheksführung teilgenommen haben.

Die Befragten waren unterschiedlich auf zehn Studienfächer am AAI verteilt. Knapp die Hälfte aller Befragten gab an, Sinologie (24,1%) und Japanologie (21,8%) als Hauptfach oder das Studienfach, in dem sie an der Bibliotheksführung teilgenommen haben, zu studieren. Ein Viertel der Befragten folgte mit Indologie (10,5%) und Koreanistik (15,8%). Ein weiteres Viertel der Befragten war auf sechs Studienfächern verteilt: Tibetologie (3%), Islamwissenschaften und Turkologie (3,8%), Thaiistik und Vietnamistik (3,8%), Iranistik (4,5%), Afrikanistik und Äthiopistik (6%), sowie Austronesistik (6,8%).

Frage 3: Bibliotheksbenutzung nach Studiensemester

Mehr als die Hälfte der Befragten befanden sich im ersten Semester des Bachelorabschlusses (60%), während ein Viertel der Befragten sich in weiteren Studiensemestern des gleichen Abschlusses verteilte; 10% der Befragten im zweiten und drittem Semester, sowie 19% ab dem vierten Semester. Ein weiteres Zehntel befand sich in der Masterstudienzeit (10%) und nur 1% waren Promovierende.

- Teil 2: Erfahrungen zur Bibliotheksführung

Frage 4: Teilnahme an der Bibliotheksführung

In der ersten Linie wurden hier nur Studierende mit der Erfahrung an der Teilnahme einer Bibliotheksführung in der AAI-Bibliothek befragt, jedoch sollten die Studierenden ohne diese Erfahrung nicht ausgeschlossen werden. Hier wurde drauf hingewiesen, dass die Befragten ohne Erfahrung wieder ab Frage Nummer 15 fortfahren können.

Die Mehrheit der Befragten nahm schon einmal an einer Bibliotheksführung der AAI-Bibliothek teil (89%), während der Rest bis zu diesem Zeitpunkt noch keine Bibliotheksführung an der AAI-Bibliothek bekommen hatte (11%).

Der Grund für fehlende Teilnahme ist unterschiedlich. Drei Befragte gaben an, die Orientierungswoche verpasst zu haben, in welcher die Bibliotheksführungen normalerweise stattfinden. Einige Befragte hatten entweder keine Zeit für eine Teilnahme an der Orientierungswoche, bekamen die Information über die Bibliotheksführung nicht mit oder auch, dass die Bibliotheksführung nicht stattgefunden hatte, z.B.: für Promovierende. Zwei der Befragten hatten kein Interesse an der Bibliotheksführung, da sie die Information über die Bibliothek selbst erwerben konnten. Der Rest fand, dass die Bibliotheksführung an der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg für ihre Bibliothekskennnisse als Nutzer ausreichen würde.

Frage 5: Zeitpunkt der Teilnahme an der Bibliotheksführung

Fast alle Befragten nahmen an der Bibliotheksführung der AAI-Bibliothek im ersten Semester bzw. in der Orientierungswoche (93%) teil, während weitere die Bibliotheksführung in späteren Bachelor-Studiensemestern mitmachten (jeweils 2%). 3% der Befragten nahmen an der Bibliotheksführung in ihrer Masterstudienzeit teil und keine der Befragten machte die Bibliotheksführung in der Promotionszeit.

Frage 6: Durchführende

Über die Hälfte der Befragten wurde während der Bibliotheksführung von den Bibliothekaren¹ geführt (56%). Knapp ein Viertel wurde dagegen nur von den Studierenden aus den höheren Semester (24%) geleitet, während 11% der Befragten von Dozenten ihres Fachbereiches eine Einführung bekamen.

¹ Im folgenden Text erfolgt keine geschlechtsspezifische Bezeichnung sowohl in Singular- als auch in Pluralform (z.B.: Bibliothekarin, Bibliothekarinnen und Tutorinnen)

Es gab *Sonstiges* als weitere Option (9%). Hier handelt es sich um Mehrfachnennung bei den Antwortmöglichkeiten. Da bei dieser Frage weder eine Anweisung auf Einzel- noch Mehrfachnennung bei Antwortmöglichkeiten angegeben war, wurden die mehrfach genannten Antwort zugelassen und ausgewertet. Diese Mehrfachnennung ist berechtigt, da einige Bibliotheksführungen sowohl von den Bibliothekaren als auch von den Studierenden geführt und sowohl von den Dozenten als auch von den Studierenden geleitet wurden. Bei der Angabe von Bibliothekaren und Dozenten handelt es sich hier um diejenigen Bibliothekare, die auch als Dozenten an der Universität tätig sind.

Von den oben genannten *Sonstiges* gaben knapp Zweidrittel der Befragten an, von den Bibliothekaren und Studierenden durch die Bibliothek geführt worden zu sein (63,6%), während über ein weiteres Viertel von den Bibliothekaren und Dozenten geführt worden war (27,3%). Nur 9,1% der Befragten wurden von den Dozenten und Studierenden geleitet.

Frage 7: Bewertung der Bibliotheksführung

Die Mehrheit der Befragten fand die Bibliotheksführung, an der sie teilgenommen haben, gut (44,1%). Mehr als ein Drittel der Befragten bezeichneten diese außerdem als sehr gut (35,6%). 17,8% empfanden die Bibliotheksführung als zufriedenstellend bzw. ausreichend und nur 2,5% fanden die teilgenommene Bibliotheksführung eher schlecht. Keiner der Befragten fand die Bibliotheksführung völlig ungenügend.

Frage 8: Begründung der Bewertung²

Hier geht es darum, die Gründe für die Bewertung in Freitext zu erfahren, so dass man die angegebenen Bewertungen nachvollziehen kann.

Sehr gute und gute Bewertungen begründeten die meisten Befragten damit, dass die Bibliotheksführung, an der sie teilgenommen hatten, informativ (26 Nennungen) und kurz (12 Nennungen) war. Es wurde vermittelt, was sie am Anfang als neue Studierende in der Bibliothek brauchen würden, wie u.a. das Profil der Bibliothek, die Zugangsmodalität, Ausleihe und Benutzungsordnung. Außerdem gab die Bibliotheksführung einen guten Überblick über die Bestände und wichtige Literatur für das Studium. Für manche Befragten war die Bibliotheksführung damit umfangreich (9 Nennungen) und übersichtlich (6 Nennungen). Die Informationen waren verständlich (4 Nennungen) und klar (6 Nennungen) und der Rundgang bot einen guten Überblick über die Räumlichkeiten der Bibliothek. Die Befragten fanden einige Bibliotheksführungen, in welche kleine Übungen integriert waren,

² Es wurden hier nur die oft genannten Aussagen gezeigt.

sehr gelungen (8 Nennungen). Das Auftreten der Bibliothekare als Durchführende nahm ebenso Einfluss auf diese Bewertung; so wie freundlich (7 Nennungen), ruhig (4 Nennungen), kompetent (4 Nennungen), sympathisch (3 Nennungen), geduldig (2 Nennungen) und hilfsbereit (2 Nennungen).

Während die meisten Befragten die kurze Bibliotheksführung als sehr gut und gut bezeichneten, empfanden einige sie als zufriedenstellend. Die Bewertung dafür kam von den fehlenden Übungen (4 Nennungen) bei manchen Bibliotheksführungen. Die zu allgemeinen Informationen, oberflächige Erklärung der Systematik und die fehlende Feinheiten (5 Nennungen), wie die Tipps für die Katalogrecherche, Bücher und Zeitschriftensuche am Regal waren auch die Begründung für diese Bewertung. Übermäßige Informationen (5 Nennungen) für den Anfang und zu große Gruppen (4 Nennungen) waren zusätzliche Begründungen.

Die Befragten, die die von ihnen teilgenommene Bibliotheksführung als ziemlich schlecht bezeichneten, fanden die Bibliotheksführung zu kurz und undurchsichtig (2 Nennungen).

Frage 9: Übungen bei der Bibliotheksführung

Praxisanteil bzw. Übungen und Medieneinsatz sind wichtig, aber sie gehören nicht selbstverständlich zu jedem Konzept einer Bibliotheksführung. Hier wurde erst einmal gefragt, ob die beiden Punkte in der durchgeführten Bibliotheksführung ein Bestandteil waren. Als Nächstes sollten die ausgeführten Übungen und die Mediennutzung mit der Optionsskala bewertet werden.

Knapp dreiviertel der Befragten gaben an, keine Übungen bei den teilgenommenen Bibliotheksführungen bekommen zu haben (74,6%), während der Rest Übungen durchführte (25,4%).

Frage 10: Bewertung der durchgeführten Übungen

Die durchgeführten Übungen empfanden 60% der Befragten als gut und 26,7% als sehr gut. 10% der Befragten bezeichneten die Übungen jedoch nur als zufriedenstellend und während sie 3,3% als eher schlecht wahrnahmen.

Frage 11: Medieneinsatz bei der Bibliotheksführung

78% der Befragten hatten keinen Medieneinsatz bei ihrer Bibliotheksführung, während der Rest (22%) mit Medien durchgeführt wurde. Als Medien wurden hier *PC mit Beamer* für aufgeführte Präsentation vor dem Rundgang (7 Nennungen), sowie *PC am PC-Pool* und vor

der Informationstheke für Demonstration für den Campus Katalog, Beluga-Katalog und Online-Anmeldung für den Antrag des Bibliotheksausweises (16 Nennungen) aufgeführt. Als weitere Medien wurde hier auch *der Informationszettel* genannt (2 Nennungen).

Frage 12: Bewertung des durchgeführten Medieneinsatzes

46,2% der Befragten fanden die verwendeten Medien bei der Bibliotheksführung gut und 19,2% sehr gut. Etwa ein Drittel der Befragten fand den Medieneinsatz zufriedenstellend. Keiner empfand diesen als schlecht und völlig ungenügend.

Frage 13: Informationsanzahl bei der Bibliotheksführung

Während sich die oben genannten Fragen auf die Beurteilung der Durchführung beziehen, beziehen sich die unten folgenden Fragen auf die Beurteilung am Ende der Veranstaltung. Diese Fragen sollten die Aussage beweisen, dass „die Bibliotheksführung einer der wichtigen Schlüssel für ein erfolgreiches Studium ist“. Hier sollten die Teilnehmer das Ergebnis der Veranstaltung und ihre eigene Kompetenzen mit Hilfe der Bibliotheksführung selbst beurteilen.

Knapp die Hälfte der Befragten sagte aus, ausreichende studienbezogene Informationen von der Bibliotheksführung bekommen zu haben (48,3%), viele bzw. zahlreiche Informationen nannten 40,7% der Befragten. Diejenige Befragten, die sehr viele (5,1%) und nur wenige (5,1%) Informationen von der Bibliotheksführung bekamen, hielten sich die Waage, während 0,8% angaben, gar keine Information erhalten zu haben.

Frage 14: Erfolg der Informationen bei der Bibliotheksführung im Studium

Diese Frage konnte nur von den Befragten beantwortet werden, die bereits Erfahrung bei der Nutzung der AAI-Bibliothek haben, daher wurde hier darauf hingewiesen, dass es nur von Studierenden ab dem zweiten Semester beantwortet werden sollte.

Die Mehrheit der Befragten ab dem zweiten Semester Bachelor-, Masterstudierende oder auch Promovierende fanden die Bibliotheksführung für ihr Studium hilfreich (61%). Sehr hilfreich fanden 14,6% genauso wie der Prozentsatz der wenig hilfreich angab. Nur 7,5% fanden die die Informationen für ihr Studium ausreichend hilfreich und keiner fand diese gar nicht hilfreich, während 2,4% keine Aussage machten und die Antwort leer ließen.

Frage 15: Nutzerkenntnisse

Hier konnten die Befragten ihre Nutzerkenntnisse einschätzen. Somit konnte man in der Auswertung diese Kenntnisse mit den Befragten vergleichen, zwischen die Befragten, die an die Bibliotheksführung teilgenommen haben und die nicht.

38,3% der Befragten schätzten ihre Nutzerkenntnisse in der Bibliothek als gut, 32,3% als ausreichend ein. Wenige Nutzerkenntnisse nannten jedoch 17,3% der Befragten, 6% bezeichneten diese als sehr gut. Dagegen schätzten wenige Befragten ein, dass sie sich in der AAI-Bibliothek gar nicht auskennen (2,3%). 3,8% konnten ihre Nutzerkenntnisse nicht einschätzen und ließen die Antwort wieder frei.

- Teil 3: Wünsche zur Verbesserung

Frage 16: Peer-to-Peer-Konzept

Um die Meinungen der Studierenden zum *Peer-to-Peer*-Konzept herauszufinden, wurden sie über die Idee von Studierenden als Durchführende bei einer Bibliotheksführung in der AAI-Bibliothek anstatt der Bibliothekaren oder Professoren gefragt.

Es gab unterschiedliche Meinungen zu dieser Aussage. Knapp die Hälfte der Befragten empfand die Idee, Studierende als Durchführende bzw. das peer-to-peer-Konzept zu nutzen, als gut (45,9%). Die Befragten meinten, dass die Studierenden höherer Semester sich mit der Praxis in der Bibliothek gut auskennen würden. Daher erhofften sich die Befragten, dass sie so ein paar Tipps und praktische Erfahrungsberichte von den Studierenden aus dem höheren Semester bekommen würden. Somit könnten die Probleme und Schwierigkeiten bei der Nutzung der Bibliothek angesprochen oder vermieden werden. Außerdem meinten sie, dass die Studierenden aus dem höheren Semester sich besser in die neuen Studierenden hineinversetzen können, da sie selbst bereits auf dem gleichen Stand gewesen sind und ein geringer Altersunterschied besteht. Aus diesen Gründen würde eine lockere Atmosphäre entstehen und sich vielleicht mehr neue Studierende trauen, Fragen zu stellen.

Dennoch waren 12,8% der Befragten nicht der Meinung, dass Studierende die Information so gut wie Bibliothekare vermitteln können. Sie meinten, dass die Bibliothekare einen breiteren Überblick über die Bibliothek haben, daher wissen sie mehr und können die Fragen sachkundig, fachlich und gründlich beantworten. Außerdem haben Studierende kein Hintergrundwissen und können nur die Informationen über ihre Erfahrungen vermitteln, deshalb werden sie sich nur auf einen Fachbereich konzentrieren.

9,8% der Befragten fanden die Idee des Konzepts grundsätzlich gut, aber nur mit gut qualifizierten Studierenden, die über gute Nutzerkenntnisse verfügen und gut erklären können.

18% der Befragten waren weder für noch gegen diese Idee, da sie sowohl bei den Studierenden als auch bei den Bibliothekaren spezifische Vor- und Nachteile sahen, die bereits oben genannt wurden. Für die Befragten war es die Hauptsache, dass sie die Informationen gut erklärt bekommen und sich dann in der Bibliothek gut zurecht finden.

Weitere 12,8% waren Befragte, die keine Aussage zu dieser Idee hatten. Anschließend gab es 0,8% der Befragten, die aussagten, dass die Bibliotheksführung überflüssig sei.

Frage 17: Geeignester Zeitpunkt für eine Bibliotheksführung

Als Zeitraum für die Bibliotheksführung fand die Mehrheit der Befragten die Orientierungswoche am geeignetsten (69,2%). Im späteren Semester fanden nur 6% gut. Hingegen empfanden 19,5% die verteilt durchgeführte Bibliotheksführung über mehrere Semester als sinnvoll. Gar keine Führung empfohlen nur 1,5%. Eine Mehrfachnennung wurde auch bei dieser Aussage zugelassen, obwohl es auf dem Fragebogen nicht vermerkt wurde. Hier fanden 1,5% eine zweimalig durchgeführte Bibliotheksführung in der Orientierungswoche und im späteren Semester nötig für die Auffrischung.

Frage 18: Wünsche³

Die Befragten wünschten sich grundsätzlich, sich in der Bibliothek zurecht zu finden und als neue Studierende eine Orientierung zu haben. Daher ist es von großer Bedeutung, die wichtigsten Standorte der Bibliothek zu zeigen (14 Nennungen). Viele wünschten sich auch eine informative Bibliotheksführung mit wichtigen Informationen zur Aufteilung der Bibliothek mitsamt der Beständen, Ausleihe, Benutzungsordnung, etc. (12 Nennungen). Nicht wenige wollten eine Aufklärung über die Recherche mit den Katalogen (7 Nennungen), sowie eine Demonstration der Bedienung für die technischen Ausstattungen, wie PCs vor der Informationstheke, Kopierer und Scanner (14 Nennungen) bekommen. Außerdem wären kleine Übungen bei der Führung als sehr hilfreich, um die gewonnenen Informationen zu erproben (14 Nennungen). Jedoch waren auch einige Befragte mit der aktuellen Bibliotheksführung zufrieden und fanden sie optimal, so dass sie keine Verbesserungswünsche mehr geben konnten (9 Nennungen).

³ Es wurden hier nur die oft genannten Aussagen gezeigt.

2. Handlungsempfehlungen

Anhand der gewonnenen Erkenntnisse aus der Auswertung der Studierendenbefragungen werden nun Handlungsempfehlungen zur Verbesserung der Bibliotheksführung in der AAI-Bibliothek gegeben. Hier werden die Vorschläge separat auf die wichtigen Themen, die bei der Befragung gesammelt wurden, aufgeteilt.

Informationen bei der Bibliotheksführung

Bei der Auswertung kann man anschließen, dass eine kurze, aber umfangreiche und informative Bibliotheksführung, so wie gehabt, erwünscht ist. Sie sollte alle wichtigen Informationen in der Bibliothek beinhalten, die für den Einstieg der Studierenden wichtig sind, wie: das Profil der Bibliothek, die Benutzungsordnung der AAI-Bibliothek, Ausweisbeantragung, Ausleihe, Gebühren, Räumlichkeiten, Recherche, Systematik, technische Ausstattungen, etc. Diese Informationen sollten jedoch strukturierter und deutlicher erklärt sein, so dass sich die Studierenden die Informationen am Ende der Veranstaltung gut merken können. Damit die Informationen übersichtlich sind, sollten die Durchführenden am Anfang der Veranstaltung den Ablauf der Veranstaltung vorstellen.

Sowohl allgemeine als auch fachspezifische Informationen sind wichtig für die Studierenden. Daher ist es notwendig, Informationen zu beiden Themen zu vermitteln. Wichtig ist auch, von den anderen Bibliotheksabteilungen zu erwähnen, die Überschneidungen mit der eigenen Abteilung oder dem Fachbereich haben, für die Studierenden, die auch möglicherweise ein Interesse an anderer Literatur außerhalb ihrer Unterrichtsmaterialien haben. Außerdem sind kleine Tipps für die Literatursuche, wie Bücher, Zeitschriften, sowie CDs und DVDs am Regal und online im Katalog erwünscht. Ferner wäre es auch hilfreich, einen Hinweis über die Bestellung der Bücher aus dem Speichermagazin und per Fernleihe, besonders für fortgeschrittene Studierende, zu geben. Die Bibliotheksführung sollte schließlich die Informationen geben, die man durch das einfache *Stöbern* nicht finden kann.

Rundgang

Für eine gute Orientierung ist der Rundgang durch die Bibliothek immer sehr hilfreich. Damit die Studierenden einen Überblick zu den Räumlichkeiten haben, kann man Lagepläne verteilen oder herumzeigen. Ansonsten können die Durchführenden einen Hinweis auf den Grundriss geben, der an der Wand neben dem Eingang aufgehängt ist und auch vor der Informationstheke als Infozettel ausgelegt wurde.

Übungen

Obwohl die Studierenden eine kurze und kompakte Bibliotheksführung wünschen, fanden mehrere Studierende kleine Praxisübungen bei der Bibliotheksführung gut geeignet. Durch diese Übungen können sich die Studierenden die gewonnenen Informationen bei der Bibliotheksführung besser merken, da sie nicht nur zuhören müssen, sondern das Gelernte auch direkt anwenden.

Hier könnten die Bibliothekare eine einfache Suchübung vorbereiten, die nicht so viel Zeit in Anspruch nimmt, aber trotzdem hilfreich für die Studierenden ist. Ein Beispiel ist eine Übung für das Finden der relevanten Bücher für das Studium anhand der Signaturnummer in Gruppen- oder Partnerarbeit. Es ist nützlich für die neuen Studierenden, um relevante Literatur für ihr Studium zu kennen und auch die Systematik der eigenen Bibliotheksabteilung zu verstehen.

Diese Übungen dienen auch zusätzlich als erfolgsbezogene Evaluierung, um das Wissen und die Fähigkeiten der Studierenden nach der Veranstaltung zu überprüfen und zu erfahren, ob sie die Informationen von der Bibliotheksführung, die am Anfang der Veranstaltung als Lernziele festgelegt werden, verstanden haben.

Medieneinsatz

Der Einsatz der Medien bei der Bibliotheksführung ist ein hilfreiches Hilfsmittel, um die Erklärung der Information zu erleichtern, sowie die Informationen durch Veranschaulichung oder Demonstration klarer und verständlicher zu machen.

Ein Beispiel für Medieneinsatz wäre, eine kleine Präsentation mit einem PC sowie einem Beamer vor dem Bibliotheksrundgang, denkbar. Da diese Präsentation normalerweise in einem extra Raum durchgeführt wird, herrscht eine ruhige Atmosphäre und daher wäre dies besser für die Erklärung und Verständlichkeit.

Ein weiteres Beispiel für einen effektiven Medieneinsatz ist eine kurze Demonstration mit dem PC vor der Informationstheke oder am PC-Pool für die Vorführung der Online-Anmeldung für den Bibliotheksausweis, die Online-Kataloge oder auch eine einfache Katalogrecherche. Ein optimaler Medieneinsatz ist allerdings nur bei der Durchführung mit kleineren Gruppen möglich.

Technische Ausstattung

Obwohl die technische Ausstattung in der Bibliothek gewöhnlich ist, wäre es förderlich, diese Geräte, wie PC vor der Informationstheke, Scanner und Kopierer, nicht nur örtlich zu zeigen,

sondern auch die Bedienung zu erklären. Die Bibliothekare oder Tutoren als Durchführende können den Studierenden eine kleine Demonstration zeigen oder auch Tipps für die Nutzung geben.

Trennung zwischen Anfänger und Fortgeschrittene

Die fortgeschrittene Gruppe wie Master- oder Magisterstudierende und Promovierende haben normalerweise andere Bedürfnisse als die Bachelorstudierenden. Hier erwarten sie nicht nur eine allgemeine Einführung, sondern auch tiefergehende Informationen wie Suchstrategien für die Literaturrecherche, Aufsatzdatenbanken, Online- Bibliographien und -Datenbanken, etc. Daher wäre es nachvollziehbar, die Führung von diesen Gruppen zu trennen.

Geeignetster Zeitraum für eine Bibliotheksführung

Da die Bibliothek nicht nur zur Bücherausleihe dient, sondern auch zur Unterstützung des alltäglichen Studienlebens durch Bereitstellung der technischen Ausstattungen, Unterrichtsmaterialien und Lernräume, ist eine Bibliotheksführung am Anfang der Studienzzeit wichtig. Gewöhnlich findet sie immer für die neuen Studierenden der Bachelor- und Masterstudiengänge in der Orientierungswoche statt. Obwohl sie in der Zeit noch nicht genau wissen, was sie erwarten, ist es trotzdem wichtig für eine Einführung im Studium. Eine kurze und prägnante Bibliotheksführung ist daher für die Einführung geeignet. Dennoch ist es auch wichtig zu überlegen, mehrere Führungen verteilt über mehrere Semester durchzuführen. Es sollten nicht nur die Informationen aufgefrischt und immer wieder aktuell gehalten werden, sondern auch an den Informationsbedarf der Studierenden angepasst werden. Eine thematische Bibliotheksführung nach dem Unterrichtsthema im späteren Semester wäre daher eine gute Möglichkeit, die Lernzusammenhänge zwischen den bibliothekspädagogischen Angeboten und dem Lernen im Studium zu erhalten und den Informationsbedarf der Studierenden abzudecken, damit die Informationen in der Bibliotheksführung ihre Wichtigkeit finden können.

Kleine Gruppen

Um die Informationen bei der Bibliotheksführung besser zu verstehen, ist es wichtig, die Führungen in Kleingruppen bis zu etwa zwölf Personen durchzuführen. Bei einer großen Gruppe könnte man diese nacheinander teilen oder auch von mehreren Personen leiten lassen. Dennoch sollte man auch beachten, dass sich nicht zu viele Gruppen in der Bibliothek gleichzeitig aufhalten.

Peer-to-peer-Konzept

Der Großteil der Studierenden hielt es für eine gute Idee, die Bibliotheksführung von den Studierenden aus den höheren Semestern zu bekommen, solange sie kompetent sind und sich in der Bibliothek auskennen, zum Beispiel von studentischen Hilfskräften des jeweiligen Faches oder gut qualifizierten Tutoren. Ein Hinweis oder eine extra Bibliotheksführung von den Bibliothekaren wäre auch eine Möglichkeit, die Bibliothekskenntnisse der Studierenden als Durchführende bei der Bibliotheksführung aufzufrischen und zu verbessern. Durch dieses Konzept sollten die Studienanfänger nicht nur Informationen zur Bibliothek erhalten, sondern auch Tipps und persönliche Erfahrungen zur Nutzung der Bibliothek und zum Studium. Außerdem dürften die neuen Studierenden keine Hemmschwelle haben, Fragen zu stellen und ihre Meinungen zu äußern. Allerdings kann man sich nicht darauf verlassen, dass die Studierenden oder Tutoren die Bibliotheksführung selbst durchführen, da die Bibliothekare einen breiteren Überblick über die Bibliothek haben und das Fachwissen, um die Fragen sachkundig, fachlich und kompetent zu beantworten.

Aus diesen Gründen könnte man eine Kollaboration zwischen den Bibliothekaren und den Studierenden, sowie Tutoren machen. So können die Tutoren nicht nur die neuen Studierenden bei der Bibliotheksführung begleiten, sondern auch den Bibliothekaren aktiver helfen, die Informationen zu vervollständigen, ihre persönlichen Erfahrungen zur Bibliotheksnutzung mitzuteilen und ggf. die Motivation für die Teilnahme der Bibliotheksführung zu verbessern, indem sie den neuen Studierenden die Wichtigkeit der Bibliotheksführung für das Studium vor der Durchführung erzählen und während der Durchführung die Stimmung aufbauen, so wie die Autorin es selbst bei einer Bibliotheksführung erlebt hat.

Weitere Vorschläge

Ein Vorschlag, damit sich die neuen Studierenden oder Nutzer in der Bibliothek zurecht finden, ist ein Wegweiser. Es sollte die Richtungen der Abteilungen und wichtigen Räumlichkeiten und technischen Ausstattungen zeigen. Dieser Wegweiser wäre hilfreicher als ein Grundrissplan der Bibliothek, da dieser häufig versteckt platziert ist.

Viele Studierende wünschen sich, das Signatursystem zu verstehen, besonders bei langen Signaturnummern. Um die Erklärung zur Systematik zu erleichtern, könnte man ein Hilfsmittel benutzen. Als Hilfsmittel kann man die Infozettel der Systematik benutzen, die immer neben dem Eingang platziert sind, um den Studierenden Hinweise zur Ordnung der

Signatursystems in jeder Bibliotheksabteilung zu geben. Man könnte es am Anfang der Veranstaltung verteilen, damit sie hinterher selbständig nachlesen können.

Es wäre sicherlich hilfreich, eine kleine Aufmerksamkeit für die Studierenden, die neu in Deutschland sind oder Deutsch nur als Fremdsprache sprechen, zu geben, so dass sie der Führung besser folgen können.

3. Fazit

Obwohl die Studierenden ihre Nutzerkenntnisse im Laufe der Zeit nach Bedarf selbständig erwerben können, ist eine Veranstaltung für die Einführung in die Bibliothek immer hilfreich für die erste Orientierung in der Bibliothek. Außerdem haben die Studierenden bei der Befragung angegeben, dass die gewonnenen Informationen bei der Bibliotheksführung wichtig und nützlich für ihr Studium sind. Aus diesen Gründen ist die Optimierung dieser Veranstaltung wichtig.

4. Anhang

1. Wofür nutzen Sie die AAI-Bibliothek?

- BA-Studium	: 119	→ 89%
- MA-Studium	: 13	→ 10%
- Doktoranden oder Promovierende	: 1	→ 1%
Insgesamt	<hr/>	
	: 133	

2. Welches Fach studieren Sie am AAI?

- Tibetologie	: 4	→ 3%
- Indologie	: 14	→ 10,5%
- Sinologie	: 32	→ 24,1%
- Islamwissenschaften und Turkologie	: 5	→ 3,8%
- Vietnamistik und Thaiistik	: 5	→ 3,8%
- Japanologie	: 29	→ 21,8%
- Koreanistik	: 21	→ 15,8%
- Iranistik	: 6	→ 4,5%
- Afrikanistik und Äthiopistik	: 8	→ 6%
- Austronesistik	: 9	→ 6,8%
Insgesamt	<hr/>	
	: 133	

3. In welchem Semester sind Sie jetzt?

- Im ersten Semester	: 80	→ 60%
- Im zweiten und dritten Semester	: 13	→ 10%
- Im vierten Semester oder höher	: 26	→ 19%
- In der Masterstudienzeit	: 13	→ 10%
- Im Promotionsjahr	: 1	→ 1%
Insgesamt	<hr/>	
	: 133	

4. Haben Sie schon mal an einer Bibliotheksführung in der AAI-Bibliothek teilgenommen?

- Ja	: 118	→ 89%
- Nein	: 15	→ 11%
Insgesamt	<hr/>	
	: 133	

Begründungen:

- Ich finde es Quatsch
- Die Bibliotheksführung wurde nicht durchgeführt
- Ich hatte keine Zeit in der Oe-Woche
- Die Information darüber gab es, aber sie wurde nicht durchgeführt
- Es gab keine Führung für Promovierende
- Ich hatte kein Interesse
- Das braucht man nicht, da die meisten Dinge selbst erklärt haben
- Ich habe keine Infos über die Führung bekommen
- Stabi-Führung ist genug
- Ich arbeite selbst in der AAI-Bibliothek
- Ich habe die Oe-Woche verpasst
- Ich war an der Zeit nicht in Hamburg
- Verpeilt
- Ich wusste nicht, dass es Führung gibt

5. In welchem Semester haben Sie an einer Bibliotheksführung in der AAI-Bibliothek teilgenommen?

- Im ersten Semester	: 110	→ 93%
- Im zweiten und dritten Semester	: 3	→ 2%
- Im vierten Semester oder höher	: 2	→ 2%
- In der Masterstudienzeit	: 3	→ 3%
- Im Promotionsjahr	: 0	→ 0%
Insgesamt	: 118	

6. Von wem wurden Sie durch die Bibliothek geführt?

- Von Bibliothekaren	: 66	→ 56%
- Von Dozent/in	: 13	→ 11%
- Von Studierenden aus dem höheren Semester	: 28	→ 24%
- Von Bibliothekaren & Studierenden	: 7	→ 6%
- Von Bibliothekaren & Dozent/in	: 3	→ 2%
- Von Dozent/in & Studierenden	: 1	→ 1%
Insgesamt	: 118	

7. Wie fanden Sie die Bibliotheksführung, an der Sie teilgenommen haben?

- Sehr gut	: 42	→ 35,6%
- Gut	: 52	→ 44,1%
- Zufriedenstellend	: 21	→ 17,8%
- Eher schlecht	: 3	→ 2,5%
- Völlig ungenügend	: 0	→ 0%
Insgesamt	: 118	

8. Nennen Sie bitte die Gründe für Ihre Bewertung in der Frage Nummer 7! (Nach Studienfach, ohne Redundanz und Zahl der Benennung)

Tibetologie und Indologie

- Sehr gut
 - Kurze und prägnante Übersicht
 - Alles, was man braucht, wurde genannt und erklärt
 - Gute Übersicht und Einblicke in die verschiedenen Bereiche
- Gut
 - In allen Abteilungen durchgegangen und Systematik erklärt
 - Schwierige Fälle nochmal einzeln durchgegangen
 - Kleine Suchübungen
 - Umfangreich, freundlich, übersichtlich
 - Sehr kurz
 - Ein guter Überblick über den Bestand und ein gutes Klima
 - Gut, weil es im Rahmen einer Veranstaltung vom Professor war
- Zufriedenstellend
 - Kurz aber ausreichend
 - Ich habe einen kleinen Überblick bekommen und bin zufrieden damit

Sinologie

- Sehr gut
 - Kurz, informativ, guter Überblick
 - Ausführlich, kompetent, freundlich
 - Alle vorläufigen Fragen wurden beantwortet

- Lückenlos, auf den Punkt gebracht
- Gute Übersicht, zügiger Rundgang
- Es wurde alles erzählt, wo was steht
- Frau Welsch war super
- Ich kann da im Grunde noch nicht beurteilen, davor muss ich die Bibliothek erstmal nutzen
- Gut
 - War nur gut, weil es nur um klassische Wörterbücher ging
 - Sehr viele Infos, kompakt erklärt
 - Klar, einfach, deutlich
 - Geduldig, ausführlich, ruhig
 - Alle Notwendige wurde gezeigt und vorgestellt
 - Fachbezogene Führung, sehr hilfreich. Es wurde vom Dozenten im 2. Oder 3. Sem. gezeigt, aber der Rest wurde weggelassen. Das Rallye war super
 - Es wurde auf den Bereich Sinologie beschränkt. Der Rest wurde ausgelassen
 - Sehr hilfreich, weil es auf unser Fachbereich bezogen ist
- Zufriedenstellend
 - Nur Orte gezeigt, keine Feinheiten. Jedoch war es genügend. Tiefere Infos über Konkordanzen, etc. wäre zu viel für Anfänger
 - Ich kann nicht alles merken, es war viele Informationen

Islamwissenschaften und Turkologie

- Sehr gut
 - Klar, aufschlussreich, nett
- Gut
 - Zu große Gruppe, super Rundgang, gute Informationen, wenn man was mitbekommt
- Zufriedenstellend
 - Sehr umfangreich und informativ, aber manchmal zu viel auf einmal
 - Ausreichende Infos

Vietnamistik und Thaiistik

- Sehr gut
 - Ausführlich erklärt und veranschaulicht
- Gut
 - Strukturiert
- Zufriedenstellend
 - Es wurde nur ein Teil der Bibliothek gezeigt

Japanologie

- Sehr gut
 - Ich kann mich in der Bibliothek besser zu Recht finden. Jetzt weiß ich auch wie man Bücher anhand der Signaturnummer finden
 - Die Bibliothekarin ist auf persönliche Interesse eingegangen
- Gut
 - Alle Bereiche wurden ausführlich vorgestellt
 - Ausführliche Erklärung, gute Führung

- Zu sehen, wo alles steht. Der Standort der Zeitschriften war gewünscht. Es war aber eher Anfängerwissen für Bachelorstudenten, als Master fühlte ich mich fehl am Platz
- Passende Führung für Anfänger, relativ kurz und knapp, aber das wichtigste wurde erläutert
- Kleine Praxisübung
- Sehr umfangreich, sachkundig, aber zu große Gruppe
- Das wichtigste wurde erzählt und es war verständlich
- Ausreichende Infos zum jetzigen Zeitpunkt, aber mit vermeidbaren Wiederholungen
- Lageplan wurde verteilt. Die Nutzung der PCs und das Ordnungssystem wurden erklärt
- Sachlich, kompetent, es gab eine Einführung ins System
- Sehr informativ, gründlich, lustig
- Es gab interessante Dinge, die wir erfahren haben
- Zufriedenstellend
 - Sympathisch, hilfsbereit, gute Mischung an Infos zusammengestellt
 - Sehr spezifiziert, nur auf die japanische Bücher ohne andere Sachen in der Bibliothek Kennenzulernen
 - Es war zu leise und nicht in allen Räumen durchgegangen
 - Das elementarste wurde ermittelt
 - Es war schon etwas länger und oberflächlich. Es wurde vom FSR organisiert und dementsprechend nicht von den Bibliothekaren
- Eher schlecht
 - Keine Selbstsuche, Basiswissen nötig, wie zum Beispiel, was bedeutet Monographie, Reihentitel, Zeitschriften, etc.
 - Vielleicht liegt es an mich, aber nach der Führung weiß ich nicht mehr, wo was steht und dass man DVDs auch ausleihen kann. Es war viel zu viele Infos in der OE-Woche

Koreanistik

- Sehr gut
 - Jetzt weiß ich, wo die koreanischen Bücher stehen
 - Eine ruhige und sehr informative Führung. Alle Fragen wurden beantwortet
 - Sehr freundliche Führung, mit Hilfestellung und genaue Informationen zum Verlauf
 - Alles wurde gut und einfach erläutert
 - Es war recht schnell, aber knapp und gut, ist eigentlich immer gut
 - Super Fachbibliothekare, hohe Kompetenz. Super Bibliothek
 - Im Rahmen einer ABK-Veranstaltung hatte ich eine tiefgründige und interaktive Bibliotheksführung gehabt
 - Die Regel in der Bibliothek wurde erklärt. Uns wurden gezeigt, welche Bücher zum Ausleihen sind und welche nicht
 - Keine Verbesserungsvorschläge
- Gut
 - Alle wichtigen Sachen für unser Studienfach wurden gezeigt
 - Etwas zu schnell, zu viel, um es gleich zu erfahren

- Alles gut erklärt, wichtige Abteilung gezeigt
- Bibliotheksabteilung wurde mir erklärt und alles, was ich zu diesem Zeitpunkt brauchte
- Wir haben geübt, wie man Bücher findet
- Sehr freundlich und ausführlich. Uns wurden die FB, Kopierraum und Arbeitsplätze gezeigt
- Gute und sinnvolle Infos, aber nicht zu viel, dass man sich noch gut merken konnte
- Zufriedenstellend
 - Keine genauere Erklärung von Systematik

Iranistik

- Sehr gut
 - Sehr kompetente Bibliothekarin
 - Die Führung hat einen guten Überblick über die Aufteilung der Bibliothek verschafft und es wurden hilfreiche Tipps gegeben, bezüglich der Zeitschriftensuche
- Gut
 - Alles ausführlich erklärt
 - Ausführliche und hilfreiche Informationen. Jetzt weiß ich, an wen ich mich bei Fragen wenden kann

Afrikanistik und Äthiopistik

- Sehr gut
 - Es wurde ausführlicher Überblick gegeben. Gut strukturiert und nicht so viel auf einmal
 - Es hat alle meine Fragen beantwortet
- Zufriedenstellend
 - Alles nötige erläutert, aber Bibliotheken funktionieren überall gleich. Im Nachhinein hatte ich eine Kurzeinführung zur Fernleihe wichtig gefunden
- Eher schlecht
 - Es war eine Führung von einer Dozentin. Es war total kurz und undurchsichtig

Austronesistik

- Sehr gut
 - Sehr gut strukturiert
 - Alles wesentliche wurde gezeigt und erklärt, aber nicht ausschweifend
 - Kompetent, freundlich, zugesandt
- Gut
 - Informativ, sympathisch, eingehend
 - Es war informativ. Man findet sich gut zurecht
 - Freundliches Personal, sehr hilfsbereit, alle Fragen geduldig beantwortet
- Zufriedenstellend
 - Sehr einleuchtender Rundgang. Die Studenten aus dem höheren Semester, welche den Rundgang leiteten, waren in der Lage alle Fragen zu beantworten. Jedoch hätte ich es gut gefunden, bestimmte Bücher gemeinsam als Übung in der Bibliothek zu finden
 - Gute Informationen wurden schon gegeben, es fehlt jedoch die Besonderheiten der Bibliotheken, z.B. spezielle Bestände, Manuskripte, etc.

- Es hat mir einen guten Überblick verschafft, allerdings wäre ein Medieneinsatz hilfreich gewesen
- Trotz Aufteilung habe ich keine Ahnung, was und wo ich in der Austronesistik-Abteilung finde

9. Gab es eine Übung bei dieser Bibliotheksführung?

- Ja	: 30	→ 25,4%
- Nein	: 88	→ 74,6%
Insgesamt	<hr/> : 118	

10. Wie gut fanden Sie die durchgeführte Übung?

- Sehr gut	: 8	→ 26,7%
- Gut	: 18	→ 60%
- Zufriedenstellend	: 3	→ 10%
- Eher schlecht	: 1	→ 3,3%
- Völlig ungenügend	: 0	→ 0%
Insgesamt	<hr/> : 30	

11. Gab es einen Medieneinsatz bei der Bibliotheksführung?

- Ja	: 26	→ 22%
- Nein	: 92	→ 78%
Insgesamt	<hr/> : 118	

- Laptop und Beamer für Präsentation : 7 Nennungen
- PC-Demonstration : 16 Nennungen
- Informationszettel : 2 Nennungen
- Unbeantwortet : 1 Nennungen

12. Wie gut fanden Sie den durchgeführten Medieneinsatz?

- Sehr gut	: 5	→ 19,2%
- Gut	: 12	→ 46,2%
- Zufriedenstellend	: 9	→ 34,6%
- Eher schlecht	: 0	→ 0%
- Völlig ungenügend	: 0	→ 0%
Insgesamt	<hr/> : 26	

13. Wie viel neue studienbezogene Informationen haben Sie von dieser Bibliotheksführung erhalten?

- Sehr viele	: 6	→ 5,1%
- Viele	: 48	→ 40,7%
- Ausreichend	: 57	→ 48,3%
- Wenig	: 6	→ 5,1%
- Gar keine	: 1	→ 0,8%
Insgesamt	<hr/> : 118	

14. Wie hilfreich sind diese Informationen für Ihr Studium? (für die Studierenden ab 2. Semester)

- Sehr hilfreich	: 6	→ 14,6%
- Hilfreich	: 25	→ 61%
- Ausreichend	: 3	→ 7,5%
- Wenig	: 6	→ 14,6%
- Gar nicht	: 0	→ 0%
- Unbeantwortet	: 1	→ 2,4%
Insgesamt	<hr/> : 41	

15. Wie gut schätzen Sie Ihre Nutzerkenntnisse in der AAI-Bibliothek ein?

- Sehr gut	: 8	→ 6%
- Gut	: 51	→ 38,3%
- Ausreichend	: 43	→ 32,3%
- Wenig	: 23	→ 17,3%
- Gar nicht	: 3	→ 2,3%
- Unbeantwortet	: 5	→ 3,8%
	Insgesamt	: 133

16. Was halten Sie davon, wenn die Bibliotheksführung von einem erfahrenen Studierenden durchgeführt wird, statt von Bibliothekaren? Nennen Sie bitte die Gründe! (Allgemeine Begründungen, ohne Redundanz und Zahl der Benennung)

- Für die Idee	: 61	→ 45,9%
• Studierende haben mehr Zeit für die Führung und steht nicht unter Zeitdruck wie die Bibliothekaren, daher können sie ausführlicher erklären		
• Sie können sich in die neuen Studierenden hineinversetzen		
• Sie kennen sich mit der Nutzung in der Praxis und Probleme in der Bibliothek aus		
• Sie können Tipps und ihre eigene Erfahrung persönlich berichten		
• Es würde die Bibliothekare entlasten		
• Es schafft mehr Arbeitsplätze für Studierenden		
• Man traut sich Fragen zu stellen, weil der Altersunterschied nicht so groß ist		
• Uns wurden auch durch die Bibliothek von den Studierenden geführt und es war sehr gelungen		
- Gegen die Idee	: 17	→ 12,8%
• Bibliothekaren haben einen breiteren Überblick über die Bibliothek		
• Sie wissen mehr und alles über die Bibliothek und können daher alle Fragen gut beantworten		
• Studierende haben kein Hintergrundwissen über die Bibliothek		
• Studierende können nur ihre Erfahrungen ermitteln, daher können sie sich nur auf ein Fach konzentrieren		
- Mit Voraussetzung	: 13	→ 9,8%
• Wenn die Studierenden gut und gründlich erklären können		
• Nur für gut qualifizierten Studierenden		
• Die Studierenden müssen eine umfassende Kenntnisse gewährleisten		
• Wenn sie selbst eine Schulung oder eine Extra-Führung von den Bibliothekaren davor bekommen		
- Neutral	: 24	→ 18%
• Bibliothekaren und Studierende haben vor- und Nachteile		
• Von beiden wäre auch ok, es geht schließlich, dass man sich in der Bibliothek gut zurecht findet		
• Egal, solange mir alles gut erklärt ist		
- Gar keine Bibliotheksführung	: 1	→ 0,8%
• Ich finde es übertrieben, so viele Führungen braucht man nicht		
- Unbeantwortet	: 17	→ 12,8%
	Insgesamt	: 133

17. Welchen Zeitpunkt halten Sie für die Bibliotheksführung am geeignetsten?

- In der Orientierungswoche	: 92	→ 69,2%
- Im späteren Semester	: 8	→ 6%

- Verteilt über mehrere Semester	: 26	→ 19,5%
- Gar keine	: 3	→ 2,3%
- In der OE-Woche & im späteren Sem.	: 2	→ 1,5%
- Unbeantwortet	: 2	→ 1,5%
	Insgesamt	: 133

18. Was wünschen Sie sich für eine gute Bibliotheksführung? (Nach Studienfach, ohne Redundanz und Zahl der Benennung)

Tibetologie und Indologie

- Verständliche Auskunft
- In der Oe-Woche: Eine Führung für was ist wo und dann im späteren Semester thematische Führungen nach Bedarf (z.B. für Sinologie im 3. Semester BA, eine Führung in den Konkordanzen)
- Führung als Teil eines Seminars, damit man sich besser erinnern kann
- Standorte, die für das Studium und Fachbereich wichtig sind
- Mehr Zeit
- Anschauungsmaterial, direkt visuell und haptisch
- Einen roten Faden, Vorstellung von möglichen Arbeitsprozessen in der Bibliothek, auch Vorstellung von Scannern, Kopierern, etc.
- Signatursystem erklären, Campus-Katalog-Recherche, Bibliographien, Zeitschriften, kleine Übungen zur Recherche
- Für fortgeschrittene Studenten wiederholte Führungen zur originalsprachigen Literatur
- Innerhalb der Bibliotheksführung oder in Extra-Führungen sollte unbedingt auch die Recherche in Online-Bibliographien und Online-Aufsatzdatenbanken eingegangen werden
- Noch mehr Informationen über Multimedia, Tipps für die Benutzung der Katalogrecherche und Suchmasken. Außerdem fände es gut, die Fachbereiche voneinander zu trennen, damit sich alles nicht zu einem Chaos vermischt.
- Keine Bibliotheksführung, sondern nur ein Wegweiser (auch Online)

Sinologie

- Wie die Ausleihe funktioniert, Aufteilung, Nutzung der technischen Geräte
- Eine anschauliche Erklärung
- Übung
- Nichts, vollkommen zufrieden
- Ausreichende Infos über die Verteilung der Bücher, die Bibliotheksbenutzung, und was zu beachten ist
- So, wie gehabt
- Nicht zu lang aber informativ
- War gut so
- Übungen und mehr Infos
- Hinterher zu wissen, wo was steht
- Dinge zu erfahren, die man durch reines Stöbern nicht herausfindet
- Erklärung und Handhabung einzelner Werke
- Die Suche bei längeren schwierigen Signaturen zu erleichtern (z.B. von der Abt. 10)
- Methode der Vermittlung, die dafür sorgt, dass wirklich Ruhe herrscht

Islamwissenschaften und Turkologie

- Vielleicht mehr Literatur der Islamwissenschaft, die in der Stabi vorhanden sind
- Eine verschriftliche Anleitung, auf der die wichtigsten Infos von Erwerb der Karte bis zur Ausleihe, aufgeführt sind
- Materialsuche

Thaistik und Vietnamistik

- Vorführung von Medien (z.B. Benutzung von PCs, Drucker, usw.)
- Freundliche Umgangsweise, konkrete und informative Aussagen
- Bibliotheksplan
- Freundliches Lächeln

Japanologie

- Kleine Gruppen, viele Beispiele, nicht zu viele Infos
- Führung wo was zu finden ist, wie man eine Bibliothekskarte bekommt, wie man sich in der Bibliothek orientiert, wo man Bücher sucht, wo/wie man Zeitschriften findet, die in der Uni vorliegen, Etikette in der Bibliothek
- Eine Führung von Studierenden und Bibliothekaren gemeinsam fand ich sehr gut und die Erklärung in einem kleinen Raum war schön ruhig
- Wo und wie man sucht, in Katalogen und Regalen. Arbeitsplätze (PC-Pools, Lesesaal) sind wichtig. Es gibt viele von denen, aber viele Studierende wissen nicht, wo sie sind. Es wäre auch gut zu zeigen, z.B. wie die Scanner funktionieren, aber das ist wahrscheinlich zu aufwendig
- Dass ich erfahre, wie ich welche Bücher/Artikel wo finde und Fernleihe
- Übung
- Mehr Zeit und mehr Überblick
- Ruhige Atmosphäre, gut gegliederter Medieneinsatz, Beratung zu den einzelnen Fachgebieten
- Neben einer Führung, Vermittlung von Recherchentools und deren Nutzung
- Eine Übung, bei der man im Campus Katalog einen Standort eines Buches recherchieren muss und dann in der Bibliothek sucht
- Systeme, Ausleihe und Nutzung von PCs erklären
- Es kann alles so bleiben, wie es ist, eine Führung ist sowieso überflüssig
- Erklärung der Infrastruktur, wo sind Kopieren und Scanner, wie funktionieren sie und wie recherchiert man nach Büchern
- Kurz, knackig, anschaulich mit Praxisbezug
- So planen, dass nicht so viele Leute auf einmal in der Bibliothek sind
- Ruhe und mehr Zeit, Übungen zu jeden Einzel. Nette, für Fragen offene und erfahrene Durchführende (Studierende wie auch Bibliothekare)
- Eine kleinere Gruppe, damit man es besser verstehen kann
- Übungen zu finden bestimmter Werke, gerne auch zum Umgang mit Scanner, Kopierraum, etc.
- Einblick in viele Abteilungen, z.B.: Nachschlagewand, Zeitschriften, PC-Pool, Gruppenraum, etc.
- Eine grobe, leicht verständliche Übersicht über den Umgang mit Bibliotheksmaterialien, sowie Informationen zum Sortierungen und Ausleihsystem

Koreanistik

- Struktur
- Dass einem alles wichtige gezeigt wird (Wo die einzelnen Bereiche und Bücher dafür stehen und ob man diese ausleihen kann)
- Ich finde, dass die heutige Führung sehr gelungen ist. Die Führung war sehr informativ ohne zu vollgestopft worden zu sein
- Beispiele, Zeigen des Vorgangs der Ausleihe, Bilder
- Zeit
- Keine Monotonität, alle wichtige Bereiche gut und kurz erklärt
- Recherche, Praxis, Medieneinführung, z.B.: Buchscanner, etc. Feedback (offene Fragen)
- Kleine Gruppen und interaktive Übungsaufgaben
- Zuerst einmal auf den Fachbereich bezogene Infos, um konkret eine Hilfestellung für das weitere Studium zu sein, danach mehr für Interessierte. Die Informationen für neue Studenten sind schon genug
- Fachbezogene Infos und Tipps

- Vielleicht noch mehr Ruhe und keine laute Gespräche
- Ich fand die heutige Führung sehr gelungen und informativ. Für die Koreanisten keinen Wunsch offen. Mir hatte die Führung in die Bereiche der übergreifenden Sprachen gefehlt, wo sie sich genau befindet

Iranistik

- Überblick über die Aufteilung der Bibliothek, Hinweis auf Sonderstandorte, Tipps zur Nutzung der Scanner
- Dass es ganz detailliert und von einem erfahrenen Student von jedem Fach durchgeführt wird
- Inhalte: Wo finde ich was? wie suche ich mit dem Computer? Wo kann ich in Ruhe arbeiten? Wie scanne ich Buchseiten, Zeitungsseiten? Was kann ich nicht ausleihen?
- Vorstellung der Online-Recherchemethoden (verschiedene Kataloge, Suchmethoden, z.B. bei fremdsprachigen Titeln), fachspezifische Infos

Afrikanistik und Äthiopistik

- Zeit für Fragen
- Ruhe/Gelassenheit, Systematisches Auftreten
- Evtl. Zettel mit Infos austeilen, damit man eine visuelle Unterstützung hat, um besser zu merken
- Ich fand die Führung am 23.10.15 optimal
- Dass die Führung allen gerecht wird: den *Erstis* wie den erfahrenen Benutzern der Bibliothek
- Jemand, der regelmäßig die Studenten sachlich erklärt
- Hinweise auf allgemeine Verhaltensregel und zur Kopierernutzung

Austronesistik

- Medieneinsatz und Praxisübung
- Ich weiß es noch nicht, vielleicht im späteren Semester
- Gute Inhalte, Methoden, Materialien, etc. und Hauptsache nicht zu eintönig
- Technische Fragen müssen beantwortet werden
- Ich spreche Deutsch als Fremdsprache. Es wäre besser, wenn die Durchführende langsamer sprechen und mehr zeigen, wie was funktioniert
- Eventuelle Demonstration der digitalen Geräte
- Nicht zu große Gruppen
- Eventuelle Übung für gezielte Bücher
- Allgemeine Führung für die Orientierung, Erklärung der Verhaltensweise, Erklärung des Ordnungssystems

Liebe Mitstudierende,

ich bin Sopiya Batan und studiere Bibliotheks- und Informationsmanagement an der HAW-Hamburg. Im Rahmen meiner Bachelorarbeit möchte ich Ihre Feedbacks, Ideen und Wünsche zur Bibliotheksführung in der AAI-Bibliothek sammeln. Die Ergebnisse dieser Befragung sollen als Basis für die Weiterentwicklung und Verbesserung des Bibliotheksführungsangebotes dienen.

Ich freue mich über Ihre rege Beteiligung.

Persönliche Angaben

1. Wofür nutzen Sie die AAI-Bibliothek?

- BA-Studium MA-Studium Doktoranden oder Promovierende

2. Welches Fach studieren Sie am AAI?

- Tibetologie Indologie Sinologie
 Islamwissenschaften und Turkologie Vietnamistik und Thaiistik
 Japanologie Koreanistik Iranistik
 Afrikanistik und Äthiopistik Austronesistik

3. In welchem Semester sind Sie jetzt?

- Im ersten Semester Im zweiten und dritten Semester
 Im vierten Semester oder höher In der Masterstudienzeit Im Promotionsjahr

Erfahrungen zur Bibliotheksführung

4. Haben Sie schon mal an einer Bibliotheksführung der AAI-Bibliothek teilgenommen?

- Ja (Weiter zu Frage 5)
 Nein, weil _____
_____(Weiter zu Frage 15)

5. In welchem Semester haben Sie an einer Bibliotheksführung in der AAI-Bibliothek teilgenommen?

- Im ersten Semester Im zweiten und dritten Semester
 Im vierten Semester oder höher In der Masterstudienzeit Im Promotionsjahr

6. Von wem wurden Sie durch die Bibliothek geführt?

- Von Bibliothekaren Von Dozent/in
 Von Studierenden aus dem höheren Semester

7. Wie fanden Sie die Bibliotheksführung, an der Sie teilgenommen haben?

- Sehr gut Gut Zufriedenstellend Eher schlecht Völlig ungenügend

8. Nennen Sie bitte die Gründe für Ihre Bewertung in Frage Nummer 7! _____

9. Gab es eine Übung bei dieser Bibliotheksführung?
 Ja (weiter zu Frage 10) Nein (weiter zu Frage 11)
10. Wie gut fanden Sie die durchgeführte Übung?
 Sehr gut Gut Zufriedenstellend Eher schlecht Völlig ungenügend
11. Gab es einen Medieneinsatz bei der Bibliotheksführung?
 Ja, welche _____ (weiter zu Frage 12) Nein (weiter zu Frage 13)
12. Wie gut fanden Sie den durchgeführten Medieneinsatz?
 Sehr gut Gut Zufriedenstellend Eher schlecht Völlig ungenügend
13. Wie viele neue studienbezogene Informationen haben Sie von dieser Bibliotheksführung erhalten?
 Sehr viele Viele Ausreichend Wenig Gar keine
14. Wie hilfreich sind diese Informationen für Ihr Studium? (für die Studierenden ab 2. Semester)
 Sehr hilfreich Hilfreich Ausreichend Wenig Gar nicht
15. Wie gut schätzen Sie Ihre Nutzerkenntnisse in der AAI-Bibliothek ein?
 Sehr gut Gut Ausreichend Wenig Gar nicht

Wünsche zur Verbesserung

16. Was halten Sie davon, wenn die Bibliotheksführung von einem erfahrenen Studierenden durchgeführt wird, statt von Bibliothekaren? Nennen Sie bitte die Gründe!

17. Welchen Zeitpunkt halten Sie für die Bibliotheksführung am geeignetsten?

- In der Orientierungswoche Im späteren Semester
 Verteilt über mehrere Semester Gar keine

18. Was wünschen Sie sich für eine gute Bibliotheksführung?

(Z.B.: Inhalte, Methode der Vermittlung, Materialien, Evaluation, Lernatmosphäre)

Vielen Dank für das Mitmachen